

Abonnementpreise:
Jährlich: 6 Thlr. — Ngr. in Sachsen
...
Einzeln Nummern: 1 Ngr.

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Vertrauenswürdiges Anzeigebüro:
Leipzig: P. Schönbauer, Commissions-
des Dresdner Journals

Amtlicher Theil.

Dresden, 24. Februar. Se. Majestät der König
haben allergnädigst geruht, dem Oberarzt Dr. phil.
Trautvetter vom Sanitäts-Corps die erbetene Ent-

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten.
Berliner Blätter. — Allgem. Stg. —
Konstitutionnel. —
Tagesgeschichte. Wien: Besorgende Rückkehr de

Wann der Vertrag von 1811. Da eine Kündigung
selbst nicht erfolgt ist, so wird der Vertrag auf fünf
Jahre verlängert und auf ganz Italien angewendet,

In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer
forderte Rattazzi das Ministerium auf, von der Ver-

Rom, Freitag, 23. Februar, Abends. Ein Rund-

London, Freitag, 23. Februar, Nachts. In der
heutigen Sitzung des Unterhauses erklärte, bei Bes-

Datun, Freitag, 23. Februar, Vormittag.
In der vergangenen Nacht wurde Fürst Rusz zur

Datun, Freitag, 23. Februar, Abends. Die
zusammengereichte geschehene Berammlung hat den

Dresden, 24. Februar.

Der Schluß des preussischen Landtags ist so
plötzlich gekommen, daß selbst die ministeriellen Blätter

Telegraphische Nachrichten.

Wien, Sonnabend, 24. Februar. Die heutige
amtliche „Wiener Zeitung“ bezeugt die Gerüchte

Feuilleton.

Dresden, Freitag den 23. Februar fand die letzte
Sitzung der Kammermusik im zweiten Gassal statt.

ihre Freunde in der feudalen Fraction haben dies nicht
für sie gethan. Der Reichenspergersche Antrag wurde

In der „Allgemeinen Zeitung“ waren jetzt
zwei bemerkenswerthe Artikel über die innere Lage

Datun, Freitag, 23. Februar, Abends. Die
zusammengereichte geschehene Berammlung hat den

Die „Königsberger Zeitung“, das amtliche Or-
gan der großherzoglich-badischen Regierung, sprach sich

(Sigalleria Sternbergii Germ.) vor und sprach über die-

Der Schiffbruch des Dampfes „Ereclior“.
Wir erhalten soeben von bederter Feder eine Schilder-

Weldh einem Abgrund von Schrecken und tiefstem
menschenlichen Elend haben wir wieder einmal auf un-

Selbstständigkeit und der Selbstbestimmung der Bevöl-
kerung, gesucht und gefunden werden muß. Daß es

Der „Konstitutionnel“ sucht in einem langen
Artikel dem Gedanke zu begegnen, welchen die Aften-

In der „Allgemeinen Zeitung“ waren jetzt
zwei bemerkenswerthe Artikel über die innere Lage
Italiens — beide aus Florenz datirt — zu lesen.

Dessfäher u. s. w., dann Koffer, Kleider und mehr des-
gleichen an, es mußte in der Nähe ein Schiff mit der

Sächsische Hypothekbank zu Leipzig.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Actionäre wird Freitag, den 13. April, Vormittags 10 Uhr, im Gesellschaftslocale der Bank stattfinden.

Das Directorium der Sächsischen Hypothekbank zu Leipzig, Lorenz. A. A. priv. Oesterreichische Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.

Nur noch kurze Zeit. Lager echt afrikanischer und japanischer Artikel der Herren Abd-Allah und Sadik in Tunis und Bagdad.

Landwirthschaftliche Buchhaltung. Wiederholte Anfragen veranlassen mich zu der Mittheilung, daß im März ein neuer Catalog beginnt.

Otto Vogel. Lehrer der landmännlichen Technischen Schulen in der öffentlichen Haushaltung.

Lincke'sches Bad. Auf vielseitiges Verlangen als Schluß der heutigen Winter-Saison und bei Ballerngängen.

Costüm-Ball in sämtlichen reich decorirten Sälen. Anfang 7 Uhr. Ende 4 Uhr. Zwei Musikchöre spielen abwechselnd Concertpièces und Tänze.

Communalblatt. Inhalt von Nr. 134-146: Die Verordnungen der Bezirksämter mit Bezugsnehmern über die Eink. Ein hohes Ziel. Wandel der deutschen Parteienerfolge.

Mimisch-plastisches Theater im Saale des Gewandhauses Sonntag den 23. Februar 1866 Erste große Vorstellung der mimisch-plastischen Ballet-Gesellschaft des Giovanni Vitti aus Rom.

Schönheit der Zähne. Orientalisches Perlen-Zahn-Pulver. Das unübertroffene und sichere Mittel zur Reinigung gelber, weicher Zähne.

Echtes Pappel-Wasser. Das sicherste und stärkste Mittel zur Reinigung des Zahnes und zur Entfernung des schädlichen Schmutzes.

Oberrath Bierling. Compagnon-Gesuch. Stelle-Gesuch. Zu vermieten.

Oettinger's Monitor des Dates. Gedruckt von Oettinger & Co. in Leipzig.

Meteorologische Beobachtungen. Beobachtungsort: Bismarckstraße Nr. 10, 7 Fr. 48 Bar. Ruh über dem Nullpunkt des Meeresspiegels.

Table with meteorological data including columns for date, temperature, wind, and barometer.

K. K. Oesterreich. Staats-Anlehens-Loose v. J. 1864, in Abschnitten à 100 und 50 Gulden.

Serien- und Gewinnziehung am 1. März a. c. mit Gewinnen von Gulden 200.000, 50.000, 15.000, 10.000, 5.000, 2.000 ac. bis herab auf mindestens 140 Gulden empfehle ich zum billigsten Course

D. Wallerstein, Am Neumarkt 2, neben Hotel Stadt Berlin.



Aecht amerikanische Nähmaschinen Wheeler & Wilson in New-York.

Diese für Familiengebrauch sowohl als für Gewerbetreibende anerkannt besten Nähmaschinen sind ab dem heutigen Tage zum Verkauf zu haben in sämtlichen Depôts in Hannover zu denselben Preisen wie sonst nur in New-York.

- List of accessories and parts including: Nähmaschinen, Nähmaschinen, Nähmaschinen, Nähmaschinen.

F. Armstrong-Hamburg. General-Agent für die Wheeler & Wilson and Howe Maschine Co. Depot in Dresden: bei Herrn August Renner.

Schulanstalt und Pensionat für Töchter gebildeter Stände.

In meinem Institut finden Mädchen jeden Alters von 6 Jahren bis 36 an Aufnahme. Nach einer mehrheitlich religiösen Erziehung wird denselben gründlicher Unterricht in allen zu einer höheren Bildung erforderlichen Wissenschaften zu Theil.

Stadt Nürnberg & Wolfsschlucht. Avis für Feinschmecker. Feinstes 12 Monate altes Wiener Export-Märzen-Bier.

aus der Anton Dreher'schen Brauerei zu Klein-Schwechat bei Wien empfiehlt Thomas Kahl.

Carl Jacobi's Unterrichts-Briefe (vielfach nachgeahmt!)

zur gründlichen, schnellen und leichten Erlernung der franz., engl. und ital. Sprache ohne Lehrer, Vorkenntnisse und Bücher.

Guerison radicale de la Carie des dents! Le Souffrir est le seul dentiste à Dresde, qui emploie le véritable ciment noir perfectionné.

A. Hosiain. Conseiller et Dentiste attaché à plusieurs Cours, Chevalier de plusieurs ordres No. 27, Waisenhausstraße, 2. Etage.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Dr. Friedrich Schulz, großherzoglich. Secrétaire in Jüdenau, und Frau Anna Köhner in Dresden.

Comptable der Höhe hier: 24. Febr. 1866.

Neueste Börsen-Nachrichten. Leipzig, Sonnabend, 24. Febr. Amtl. öff. Börsennotiz v. 1866. 1. Febr. 1866.

Luftigung. Für die Städte und 6 Kinder des am 23. Januar in Elsnrode verstorbenen Bräutigams Friedr. Wilh. Rühl in Jahnstein bei Röhren (vgl. die Zeitungs-Nr. 39) Waisen und Verlassenschafts-Sachen.

Stellung in Leipzig. Für die Städte und 6 Kinder des am 23. Januar in Elsnrode verstorbenen Bräutigams Friedr. Wilh. Rühl in Jahnstein bei Röhren (vgl. die Zeitungs-Nr. 39) Waisen und Verlassenschafts-Sachen.

Stellung in Leipzig. Für die Städte und 6 Kinder des am 23. Januar in Elsnrode verstorbenen Bräutigams Friedr. Wilh. Rühl in Jahnstein bei Röhren (vgl. die Zeitungs-Nr. 39) Waisen und Verlassenschafts-Sachen.

Stellung in Leipzig. Für die Städte und 6 Kinder des am 23. Januar in Elsnrode verstorbenen Bräutigams Friedr. Wilh. Rühl in Jahnstein bei Röhren (vgl. die Zeitungs-Nr. 39) Waisen und Verlassenschafts-Sachen.

Stellung in Leipzig. Für die Städte und 6 Kinder des am 23. Januar in Elsnrode verstorbenen Bräutigams Friedr. Wilh. Rühl in Jahnstein bei Röhren (vgl. die Zeitungs-Nr. 39) Waisen und Verlassenschafts-Sachen.

Stellung in Leipzig. Für die Städte und 6 Kinder des am 23. Januar in Elsnrode verstorbenen Bräutigams Friedr. Wilh. Rühl in Jahnstein bei Röhren (vgl. die Zeitungs-Nr. 39) Waisen und Verlassenschafts-Sachen.

Text of financial news and market reports from various cities like London, Hamburg, and Frankfurt.

Text of financial news and market reports from various cities like London, Hamburg, and Frankfurt.

Text of financial news and market reports from various cities like London, Hamburg, and Frankfurt.

Text of financial news and market reports from various cities like London, Hamburg, and Frankfurt.

Dresdner Nachrichten vom 24. Februar.

(S. D.) Als Ende December 1861 der hiesige Stadtrath eine neue Festsetzung der sächsischen Jurisdictionsgrenze beantragte, wurde zwar am 25. April 1862 die hierauf bezügliche, zwischen dem Stadtrath und den fiscalischen Behörden getroffene Vereinbarung in der Hauptsache von der Gemeindevorstellung genehmigt; da aber hiernach außer der Stadt Reudorf auch das Dorf Strehlen dem Dresdner Jurisdictionsgesetz, sowie dem Sicherheits- und Wohlthatenbezirk einverleibt werden sollte, so beantragte damals die Stadtvorstellung, daß es hierbei nicht bedenklich, sondern darauf hinzuwirken werden möge, daß Strehlen auch in Betreff der Gemeinde- u. Heimathangehörigkeit sich dem Stadtbezirk anschließen, da aus der vorgelegenen Theilung der Verwaltung für Dresden nur eine neue Last, aber keine der letzteren entsprechende Entschädigung erwachsen würde. Der Stadtrath schickte sich dieser Modification seines ursprünglichen Beschlusses an, und es fand hierauf die erforderlichen Verhandlungen mit der Gemeinde Strehlen eingeleitet worden. Dieselben haben jedoch nicht zum gewünschten Ziele geführt, da die genannte Gemeinde Bedenken zeigt, auf den Vorschlag einzugehen, vielmehr den Anschluß an die Dresdner Stadtgemeinde entschieden ablehnt. Dagegen erachtet der Stadtrath, wie aus einer am 21. d. M. den Stadtvorordneten zugesandten Mittheilung zu entnehmen, auch jetzt noch eine theilweise Ueberweisung der ländlichen Polizeiverwaltung an die Stadtbehörden im Interesse einer angemessenen Anordnung des sächsischen Verwaltungsbezirktes für dringend geboten. Es haben deshalb hierüber mit dem Vorstande der sgl. Polizeidirection und des k. Gerichtsamtes Verhandlungen stattgefunden, wonach die Polizei- u. Verwaltungsgrenze in jener Richtung erweitert und auf einige in Strehlen zur gelegenen Grundstücke ausgedehnt werden soll. Es ist diese neue Begrenzung bereits genau festgestellt, und da hierbei das selbstständige Fortbestehen der Gemeinde Strehlen nicht weiter in Frage kommt, so steht zu erwarten, daß die vorbereitete Vereinbarung einem befriedigenden Abschlusse entgegengeführt werden wird.

Von morgen (Sonntag) sind im Locale des sächs. Kunstvereins auf der Brühl'schen Terrasse (geöffnet von 11—3 Uhr) neu ausgestellt: Porträtgruppe, Oelgemälde von Glicmann; Goldsilber, Thierst. d. d. v. G. Hammer; vier große Aquarellen von Ernst Lehme; zwei d. d. v. Hans Willard; Platte in Gyps, modellirt von Längler; Gypsmodell zu einer Paragaphen von Scherer v. Carlsfeld, Gegenstand: Rache der Artemis.

Vermischtes.

Die Trichinen ist nunmehr auch in Frankreich eine officielle Angelegenheit geworden. Der „Moniteur“ veröffentlicht darüber eine Note, welche beweist, daß die Regierung dem Ausbreiten dieses Uebels in den benachbarten Ländern gegenüber keineswegs gleichgültig

und unthätig geblieben ist. In dem die Note constatirt, daß bis jetzt noch kein Trichinenfall in Frankreich beobachtet worden ist, ertheilt sie gleichzeitig die Versicherung, daß nicht verkannt werden wird, um der Einföhrung und der Verbreitung des Uebels in Frankreich entgegenzuwirken. Auch „Constitutionnel“ u. „Pays“ bringen große Artikel über die Trichinen, die voraussichtlich für einige Zeit die öffentliche Meinung in Frankreich lebhaft in Anspruch zu nehmen berufen sind. Beide Blätter beschäftigen sich namentlich mit dem modernen deutschen Chemiker Monsieur Schiutengift. Dieser Herr Schiutengift war es nämlich, der, als man früher sich die durch trichinöses Schweinefleisch hervorgerufenen Krankheitserscheinungen nicht zu erklären wußte, dieselben jetzt gänzlich aus dem Vorhandensein eines poison organique da jambon ableitete. Man kann sich denken, wie die französischen Blätter, namentlich die Trichinen und ihren unheilvollen Einfluß auf den menschlichen Organismus mikroskopisch nachgeprüft hat, sich über die Richtigkeit dieses pauvre Monsieur Schiutengift lustig machen.

Die Vertheilung von Prämien an die Abonnenten ist von Seiten der französischen Blätter sehr in Schwung gebracht worden. Willemessant giebt jetzt den Abonnenten des „Figaro“ ein Kistchen seiner Orangen (sogenannte Mandarinen). Allein Alles, was bis jetzt in diesem Artikel dahergewandert, übertrifft die „Gazette de Bordeaux.“ Wer ihr 100 Frs. zahlt, erhält, nach der „G. D.“, einen Jahrgang der Zeitung, seine Photographie und — 500 Quadratmeter Grund und Boden, 10 Kilometer von Bordeaux, in der Nähe einer Dünenstation gelegen!

* Zu einer einzigen Lehrerstelle in Berlin melden sich 140 Bewerberinnen.

Statistik und Volkswirtschaft.

g. Dresden. In der am 20. d. in „Braun's Hotel“ abgehaltenen Sitzung des Generalvereins hielt Hr. Kaufmann Aug. Walter einen Vortrag „über das Voltwelen.“ Schon am 5. d. d. M. schenkt Herr der Verlesung Grund auf gewissen Punkten in seinem Reich von 4 zu 4 Meilen Voltwelen erwidern, zwischen welchen der Verkehr durch weitere Stationen unterhalten werde, welche Einsparung große Reichthümer in der Kriegsföhrung bot. Auch in Sparta und Athen suchte man durch Voltwelen eine regelmäßige Voltwelen anzubahnen. Zur Zeit der Geburt Christi haben sich die Römer genöthigt, da ihr Gebiet sich bedeutend ausgedehnt hatte, zwischen den einzelnen Theilen desselben Verbindungsanstalten, weil sie die großen Vorteile einer solchen Verbindung in Bezug auf das Kriegswesen sahen, als auch auf den Verkehrsverkehr riefen. Wie hätten sie auch sonst ihre Truppen in den unerschlossenen Ländern (wie z. B. Deutschland damals war) mit Lebensmitteln und andern Bedürfnissen versorgen können. Die Reallente errichteten neben den durch kaiserliche Vertreter Baten unterhaltenen Staatsstraßen Verbindungen durch Romanen. Die Herrscher wußten aus dieser Richtung bald ihre Vorteile zu ziehen, indem sie für sich und ihre Beamten eine kostbare Beförderung aller Dinger erzwingen. Die Kaiser gaben Heerbriefe, welche das Recht begründeten, jene Beförderungsmittel menschenlich zu benutzen, wobei freilich auch immer neuer und und man dachte nun auch daran, die Wege zu verbessern. Obgleich dies große Schwierigkeiten im Verkehr geschlehte, so war doch der Gang der Geschichte nach untern jetzigen Begriffe ein sehr langsamer und unvollkommen. Auch nach Verlauf des Reiches erhielt sich dieser Verkehr und wurde sogar später durch die Beschaffung nach mehr geregelt. Der

Vorteil warter wegen der Unvollkommenheit der Straßen und Wasserwege war bald so stark begehrt, als dies jetzt geschieht. Im 9. Jahrhundert u. d. d. errichtete Götting, König von Götting, Voltwelenverbindungen nach Paris, Basel und über Baden nach Deutschland. Im 12. und 13. Jahrhundert unterwarf sich das damals schon mächtige Paris Voltwelenverbindungen in Frankreich, die sich bald auch weiter erstreckten. 1167 entzog Ludwig XI. der Stadt Paris dieses Recht, indem er die Hon für ein Messopol d. r. Krone erklärte. Da er viele neue Einrichtungen traf, so kann man ihn als Begründer des neuen Voltwelens ansehen. In Deutschland, dessen innere Verhältnisse zu jener Zeit sehr unglücklich waren, fand es die Reallente und der deutsche Ritterorden gewiesen, welche Voltwelenverbindungen herzustellen bemüht waren. Die Reallente hatten eine Art Votenrecht von Stadt zu Stadt im Leben erhalten, und die mächtige Hanse ließ wiederum ein Mail Posten von Lüneburg nach Bremen nach Flensburg, Kopenhagen und Hamburg, was bis jetzt noch an die Alpen abgehen. Von Hannover nach Wien es die Reallente, welche die für dieses Schiffahrt von europäischer Art zu haben hatten, zugleich dem öffentlichen Verkehr dienend. Sie waren es daher, welche namentlich in Hannover und Baden bald den Verkehr in den Dingen hatten. Um ihrem Kiste gut zu werden zu können, wußten sie gut ausgerüstete Pferde haben. Wenn sie in einen Ort kamen, verkehrten sie nicht, indem sie in das Horn stiegen; daher diente jenseits die Einföhrung des Voltwelen. Unter der Regierung des Kaisers Maximilian wurde 1516 von den Fürsten u. Thurn und Taxis eine Verbindung zwischen Wien und Amsterdam herbeigeföhrt, die sich bald zu einem vollkommenen Voltwelen ausbildete. Der Fürst u. Thurn und Taxis erhielt wegen seiner großen Verdienste um das Voltwelen den Titel eines Generalpostmeisters für das deutsche Reich. Diese Stelle blieb in der Familie bestehen, 1815 grüneten die großen deutschen Staaten eigene Posten, während Kurland, Estland und Frankfurt a. M. von Rußland einen Vertrag mit der Familie Thurn und Taxis abschloßen, der jetzt noch besteht. 1821 fuhr in Preußen der erste Eisenbahnzug, in Sachsen nach dem später gemeinlich, indem sich bald viele Leute erinnern, mit welcher Verwunderung die Nachricht aufgenommen wurde, daß man die Reise von Leipzig nach Dresden in einem Tage zurückgelegt habe. Wenn der besten Zeitfolge wurde die Post aber wenig benutzt. Konstant Hill, ein hoher englischer Voltwelen, welcher vorzüglich für alle Punkte des Voltwelen einführte, hatte viel Kämpfe zu bestehen und wurde selbst von seinen Leuten für molirung gehalten. 1839 wurden seine Vorschläge durch eine Parlamentsacte eingeföhrt und somit die Möglichkeit der Ausführung zu seiner Verwirklichung bestehen. Hill führte auch das Postmarkensystem ein. In England wurden die ersten Voltwelenverbindungen schon unter Karl I. getroffen. 1850 verpackte Gramsch die Post für 10,000 Frs. St. 16 Jahre später erzielte man einen Post von 21,000 Frs. St. 1864 hatte der Staat durch die Post eine Nettoeinnahme von 1,100,000 Frs. St. Ein so schneller Aufschwung wäre ohne das holländische System unmöglich gewesen. Die englische Post behält wie die französische nur Briefe und ungebundene Blätter, so daß der geföhrte Packverkehr sich in den Händen von Privatleuten befindet. Auch mit Einschlagungen geht die englische Post nicht ab, sondern jeder größere Postler hat in den kleineren Städten Filiale und besorgt so die Beförderung, welche bei und der Post überlassen werden. In Deutschland kam man bald auch zu der Ueberzeugung, sich dem holländischen System nähern zu müssen, und so entstand 1850 der österreichisch-deutsche Voltwelen, dem sich alle deutschen Staaten (mit Ausnahme von Schwaben-Zippe, das erst später beizutun) anschloßen. Der Vertrag hat bekanntlich eine Vermählung des Voltwelen herbeigeföhrt. Die Bestimmungen dieses Vertrages sind in Betreff der gegenseitigen Abrechnung sehr interessant. Jeder Staat behält das Recht der inneren Beförderung, jeder aber die Beförderung nach dem Ausland abzugeben, bei jeder Brief beauftragt wird. Die Verträge der Voltwelenverbindungen werden (wie bei den Eisenbahnverbindungen) nach der Kopfzahl auf die einzelnen Staaten repartirt. Rechner geht, um den großen Aufschwung des Voltwelen zu beweisen, die Einsparungen und Ausgaben bei der Post in den verschiedenen Ländern Deutschlands an, unter dem sich besonders Sachsen und Bayern als auf höchster Stufe stehend auszeichnen.

3. Witzleben. 16. Februar. Nach einer Abgangnahme des herzoglichen Appellationsgerichtes hat die Gesamtzahl aller auf den sogenannten freien Gerichtstagen während des Jahres 1865 vor den herzoglichen Obergerichtsbehörden des Landes verhandelten Fälle 294 betragen. Im vorigen Jahre (1864) war die Zahl nur 245, mithin 49 weniger gewesen. Von dieser Gesamtzahl wurden 187 durch sofortiges Ansehlendung und 631 durch Vergleich erledigt; nur bei 20 konnte ein Vergleich nicht vermittelt werden. Auf die 6 Gerichtsbehörden des Ostpreußen kamen von der Gesamtzahl 1500 von den durch Ansehlendung erledigten Fällen 900, von den durch Vergleich 200, von den unverglichen gebliebenen 144, auf die 3 Gerichtsämter des Westpreußen von der Gesamtzahl 1204, von den durch Ansehlendung erledigten 663, von den durch Vergleich 220, von den nicht verglichenen 321. Es stellt sich damit wiederum die Mehrzahl heraus, daß der Fall um die Hälfte weniger bearbeitet, aber immer richtiger und in kürzerer Zeit erledigt wurde, als dies von dem vormaligen und holländischen Verfahren zu erwarten war. Gegenwärtig werden die holländischen Einrichtungen, welche nicht mehr sind, um die neue Organisation des herzoglichen Ministeriums in das Leben zu führen, mit Eifer betrieben. Man rechnet darauf, daß die neue Organisation namentlich bestimmt mit dem 1. April zur Ausführung gelange.

Freiburg, 20. Februar. Die hiesige Spar- und Verschönerungsgesellschaft hat am 13. d. M. ihr 9. Jahresfest gefeiert und ihre Generalversammlung abgehalten. Sie begann im Januar 1858 ihre Operationen mit 500 Thlr. Anlagencapital und hat damit bis zum Schlusse des Jahres 1865 einen Gewinn von ungefähr 6 Millionen Thlr. erzielt, wofür sie 2 Millionen Thlr. an Rückstellungen bei der Sparvereinschaft, die ihr 3. Rechnungsjahr vor Kurzem zurückgelegt hat, mit mindestens 1 1/2 Millionen Thlr. zu hat unter Saubt auf diesem Gebiete eine Selbstbenutzung im Leben erhalten, an die vor einem Jahresende Formand auch nur zu denken gewagt hätte. Das der vorhin genannten Generalversammlung beigewohnt. Der Bericht über die Operationen der Gesellschaft, welche seit dem 1. d. d. M. den gebrauchten Jahresbericht auf das Jahr 1865 vor. Der reine Gewinn betrug 6,212,121 Thlr.; die Mitglieder haben aus ihre Einlagen 9 Prozent incl. Zinsen erhalten; die Mitgliedschaftszahl, deren 800 nicht einen Betrag von 27,577 Thlr. zurücklassen, sind sehr geliebt und sehr mit über 1000. An Rückstellungen geleistet die Post 210,000 Thlr., während die 161,311 Thlr. zurückgelegt wurden. Dem Vaterland, den jährlich 1 1/2 von dem Vermögenszuwachs zu ziehen, konnten diesmal 200 Thlr. ausgenommen ausgenommen werden. Ein Bericht war nach in diesem Jahre in den Rechnungsbüchern nicht aufzuführen gewesen trotz des bis zu 2,250,238 Thlr. angelegten Vermögenstandes. Daß die Mitglieder des Verwaltungsrathes das Vertrauen des Herrns genommen, geht daraus hervor, daß die drei satzungsmäßig ausstehenden Röhner mit einer ansehnlichen Summe angetraut worden. Ein Bericht eines mit zahlreichen Mitgliedschaften verbundenen ausgetretenen Mitgliedes, der allerdings von seinem Standpunkte aus betrachtet und verfahrensweise hätte, aber insbesondere dem Mitgliedschaftswort der Post Gefahr zu bringen geeignet war, erhielt nur eine einzige Stimme zur Unterstützung und konnte deshalb gar nicht zur Debatte gebracht werden.

Wiesbaden. Bei dem am 7. d. M. in Rabenberg abgehaltenen Viehmärkte wurden 400 Pferde, 325 Kühe, 21 Schweine und 450 Stück Hecht zum Verkauf gestellt. — Bei dem am 10. Februar in Würden abgehaltenen Viehmärkte sind 73 Pferde, 49 Kühe, 7 Kühe, 105 Schweine und 274 Hecht zum Verkauf gebracht worden.

Nächste Dampfer nach Nordamerika. Von Liverpool: Mittwoch, 25. Februar Abends 5 Uhr die „Loren“ nach New-York direct (in Queenstown am 1. März) und die „Gita of Boston“ über Cap Race nach New-York in Queenstown am 1. März Nachmittags 1/2 Uhr. Donnerstags, 1. März Abends 5 Uhr der „Hibernian“ über Cap Race nach Boston (in Queenstown am 2. Nachmittags 2 Uhr); Samstag, 3. März Abends 5 Uhr die „Africa“ über Halifax nach Boston (in Queenstown am 4. Nachmittags 1/2 Uhr).

Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Directe Post-Dampfschiffahrt
 zwischen
Hamburg und New-York,

eventuell Southampton anlaufend, vermittelt der Post-Dampfschiffe
 Germania, Capt. Ehlers, am 3. März.
 Bavaria, „ Taube, „ 17. März.
 Saxonia, „ Meier, „ 31. März.
 Teutonia, „ Haack, „ 7. April.
 Allemania, „ Trautmann, „ 14. April.
 Borussia, „ Schwensen, „ 21. April.

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Ort. 150, Zweite Cajüte Pr. Ort. 110, Zwischen-
 deck Pr. Ort. 60.
 Fracht 2 3/4 10. pr. Ton von 40 hamb. Cubifuss mit 10% Primage.
 Die nächste Expedition der Segelschiffe findet statt:
 am 15. März per Packetschiff „Oder“, Capt. Wissem.
 Näheres bei dem Schiffsmakler **August Bolten,**
 Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg.
 Ueberfahrtsverträge werden zu obigen Preisen ohne weiteren Unkosten sofort
 abgeschlossen durch den concessionierten und bevollmächtigten General-Agent
Adolph Hessel, Dresden, gr. Meissner Strasse 13.

— Ziehung am 1. März d. J. —
Oesterreichische Staats-Prämien-Anleihe v. 1864
 in Prämiencheinen à 100 und 50 Gulden ö. W.
 500,000, 500,000, 200,000 u. s. w. bis abwärts 140 Gulden ö. W.
 Die Zinsen empfehle ich Prämiencheine zum billigsten Course: auch lasse ich
 die nicht gezogenen nach der Ziehung beliebiglich wieder zurück.
Adolf Meyer, Dresden, Comptoir: Sebhaufstr. 2.

Wechsel auf New-York
 und andere Hauptstädte der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika und Australien
 sind zu billigen Course stets zu haben bei
Lüder & Fischer,
 Palaisplatz Nr. 4.

Gegen Vorauszahlung von 30 Pfennigen wird die pünktliche Lieferung der
Dresdner Volkszeitung
 für den März d. J. allen fernwärtigen Bestellern zugesichert und in Erinnerung ge-
 bracht, daß **Anzeigen** die Zeile von 13—16 Stellen zu 8 Pf. berechnet werden.
 Rechtzeitige Bestellungen heider Art bitten wir in dem Geschäftszimmer **Kumpfer**
Strasse Nr. 6 zum Dampfschiff und in **Conpl's Intelligenz-Bureau, Hauptplatz,**
 abzugeben.

H. Schurig jun.,
Wilsdruffer Straße 45,
in Dresden,
 empfiehlt die größte Auswahl feiner
 und barter
Korbwaren und Korbmöbeln
 in neuen und eleganten Formen einer all-
 gütigen Beachtung. Fahrstühle, Kinderwagen, Stroh-
 kuhlen, Sessel, Reise- und Badstühle in größter
 Auswahl. Reparaturen, sowie Reparaturen
 werden ebenso ausgeführt.

Apotheker Bergmann's
Barterzeugungstinctur
 unfehlbar sicheres Mittel, binnen kürzester Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen
 barter und kräftigen Darmtrakt herbeizuführen, empfiehlt à Flac. 10 u. 15 Ngr.
Apotheker Jul. Rothe, Wallstraße.

Dr. Scharlau's Milchpulver
 als Ersatz für Muttermilch u. Nahrungsmittel für Kinder.

Dieses Nahrungsmittel in Pulverform — bestimmt als Surrogat der Mutter-
 milch für kleine Kinder von 1—12 Monaten — hat sich während der Zeit seines
 Bekanntseins bereits in vorzüglicher Weise bewährt, denn es hat damit die glänzen-
 sten Erfolge erzielt worden, wie die zahlreich vorliegenden Zeugnisse von Ärzten und
 Vätern bezeugen. Das Pulver erzielt im Kindesalter die leichtere Verdaulichkeit der
 Kuhmilch, welche ein Vorzug der Muttermilch ist, und wie letztere von Monat
 zu Monat am nährenden Bestandtheile zunimmt, so ist auch hierauf bei dem Sur-
 rogat besondere Rücksicht genommen. Aus diesem Grunde wird bei der Anfertigung
 um jedesmalige genaue Angabe vom Alter des betreffenden Kindes gebeten.

Für einen Tag und eine Nacht genügt eine Portion, welche dem
 Kinde — nachdem das Pulver in die nach bestimmten Verhältnissen mit
 Wasser gemischte Kuhmilch geschüttet worden — nach Bedürfnis darge-
 reicht wird.

Das obige befragt die jeder Apotheke beigegebene Gebrauchsanweisung. Preis
 pr. Schachtel von 30 Portionen für einen Monat (Flac. 1. 5 Ngr. gegen Rücknahme.
Hauptniederlage in der Löwenapotheke von Louis Riesel in Chemnitz.

- Das Mittel ist auch jederzeit vorräthig:
- | | |
|----------------------------------|-----------------------------|
| Altenburg in der Stadtpothete, | Zwettau in der Apotheke. |
| Bayreuth in der Apotheke, | Wittenberg in der Apotheke. |
| Berlin in der Apotheke, | Wittenberg in der Apotheke. |
| Breslau in der Apotheke, | Wittenberg in der Apotheke. |
| Dresden in der Apotheke, | Wittenberg in der Apotheke. |
| Frankfurt a. M. in der Apotheke, | Wittenberg in der Apotheke. |
| Görlitz in der Apotheke, | Wittenberg in der Apotheke. |
| Halle in der Apotheke, | Wittenberg in der Apotheke. |
| Hamburg in der Apotheke, | Wittenberg in der Apotheke. |
| Königsberg in der Apotheke, | Wittenberg in der Apotheke. |
| Leipzig in der Apotheke, | Wittenberg in der Apotheke. |
| Magdeburg in der Apotheke, | Wittenberg in der Apotheke. |
| München in der Apotheke, | Wittenberg in der Apotheke. |
| Nürnberg in der Apotheke, | Wittenberg in der Apotheke. |
| Potsdam in der Apotheke, | Wittenberg in der Apotheke. |
| Regensburg in der Apotheke, | Wittenberg in der Apotheke. |
| Stettin in der Apotheke, | Wittenberg in der Apotheke. |
| Tübingen in der Apotheke, | Wittenberg in der Apotheke. |
| Ulm in der Apotheke, | Wittenberg in der Apotheke. |
| Worms in der Apotheke, | Wittenberg in der Apotheke. |
| Zürich in der Apotheke, | Wittenberg in der Apotheke. |

Bekanntmachung.

Zur bequemeren Uebersicht der geehrten Reflektanten auf Grundbesitz
 werde ich in meinen lokalen Bekanntmachungen, soweit es die Distraction
 erlaubt, mit großen Lettern die Straßen angeben oder die Brauche bezeich-
 nen, für welche sich die Grundstücke eignen, damit die geehrten Suchenden
 sowohl als ich selbst nicht unnötigerweise belästigt werden.

Außerdem erlaube ich mir zu bemerken, daß ich alle Anzeigen mit
 meiner Namensunterschrift versehen und niemals anonyme Inserate erlaube,
 wie ich überhaupt alle Geschäfte selbst führe und nur dadurch die nöthige
 Discretion bewahren kann. Geeignete Grundstücke finden durch zweckent-
 sprechende Inserate in den gelesesten Zeitungen des In- und Auslandes
 die weiteste Verbreitung und sind daher von dem günstigsten Erfolg. Fran-
 kirte Anfragen von zahlungsfähigen Käufern werden von mir umgehend
 beantwortet.
E. M. Kaiser.

Dr. Pattison's Gichtmittel lindert sofort und heilt schnell
Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gicht, Bruch, Hals- und Kopfschmerzen, Kopf-, Hand- und Rücken-
 schmerzen und Nervenleiden u. s. w.
 In Pulver zu 8 Ngr. und zu 5 Ngr. sammt Gebrauchsanweisung allein er-
 hält in **Tode's Comm-Comptoir,**
 kleine Schloßstr. Nr. 9, erste Etage, in Dresden.

Die Tapeten-Fabrik von Mohr & Wenzel,
 Dresden, Ecke der Prager- und Waisenhausstraße,
 empfiehlt
Tapeten & Fenster-Bouleaux
 in den neuesten Mustern und größter Auswahl.

PARFUMERIE DE LA NOBLESSE
OSCAR BAUMANN,
 COIFFEUR,
 Frauenstrasse 10 part. und 1. Et.,
 empfiehlt seine bequem eingerichteten
HAARSCHNEIDE- & FRISIR-SALONS
 unter prompter aufmerkamer Bedienung.
 Einmaliges Haarschneiden oder Frisiren 5 Ngr.
 Abonnements zum Haarschneiden oder Frisiren.
 Lager engl. u. franz. Parfümerien und Seifen.
 Kopf-, Nagel- & Zahn- Bürsten, Schwämme etc.

Neue französische Gummischuhe
 für Herren, Damen und Kinder.
 Luftkissen, Reise-Necessaire, Gummi-Unterlagen etc.
H. A. Rothaler, Altmarkt Nr. 6.

Geld-Darlehen
 bei schuldiger Discretion stets zu Diensten
 und werden prompte Operationen unter
J. v. E. Nr. 77 ca's Rühlg. Kerp-
 Comptoir in Dresden.

Augenarzt Dr. K. Weller sen. in Dresden (Waisenhausstr. 8)
 ist täglich von 9—11 Uhr zu sprechen.

Gutsverkauf.

Eine Herrschaft gegen **18,000** Mark
 Areal in Westpreußen, an der Grenze,
 umfasst einer Eisenbahnstation liegend, im
 besten Culturzustande, ist wegen Krankheit
 des Besitzers sofort für den außerordent-
 lich billigen Preis von **kaum 25 Tplr.**
 pro Morgen durchschneidlich zu verkaufen.
 Näherer Auskunft ertheilt
Ferdinand Weyl in Posen.

Englische Haarfärbetinctur.

Diese von mir nach englischen Re-
 cept zusammengesetzte Haarfärbetinc-
 tur ist das sicherste Mittel, das Haar
 dauernd der natürlichen Farbe
 gleich, bräun und schwarz zu fär-
 ben. Die Anwendung ist leicht und
 der Erfolg genau derselbe, wie bei
 den theueren, hochangesehenen fran-
 zösischen und englischen Haarfärbemitt-
 teln. In Gläs. à 2 Ngr. und 10 Ngr.
 empfiehlt nur echt mit beistehender
 Firma in Dresden

Carl Stiss,
 Buchbinder,
 in Wilsdrufferstraße 45.
 Niederlage in Neuhau:
C. H. Schmidt,
 am Markt.

Schroth'sche Maranstadt in
 Dresden, Hauptplatz Nr. 3, Anhangsloose.
Dr. med. Baumgarten.